



**ta**  
**theater;now**

Phönix-Theater 81, Steckborn  
Oktober bis Dezember 2012  
[www.phönix-theater.ch](http://www.phönix-theater.ch)  
[www.kulturstiftung.ch](http://www.kulturstiftung.ch)

# Vorwort

Wäscheklammern und Elefanten, ein Staubsauger und eine E-Gitarre, schwirrende Lichtteilchen und tönende Körper tanzen für Sie diesen Herbst über die Bühne des Phönix-Theaters. Allein, im Duo oder gruppenweise, leibhaftig oder auf die Leinwand projiziert. Im Scheinwerferlicht vermischen sich Körper und Dinge, die Schwerkraft, Generationsgräben und Verhaltensregeln hinter sich lassend. Tun Sie es ihnen gleich und lassen Sie sich mitreissen zum Tanz der Sinne und der Gedanken ...!

*Caroline Minjolle, Kulturstiftung des Kantons Thurgau*

Liebe Leserin, lieber Leser

Sie halten das Programm 2012 von tanztheater:now in Ihren Händen und das allein verrät, dass Sie am Tanztheater interessiert sind. Das freut uns sehr! Tanztheater hat sich in den späten Sechzigern aus dem modernen zeitgenössischen Tanz entwickelt. Das Besondere an dieser eigenständigen Kunstform ist ihre expressive Ausdruckskraft und die Befreiung von festgelegten Bewegungsstrukturen. Mit der Unterstützung der Thurgauer Kulturstiftung hat sie einen festen Platz im Phönix-Theater 81 in Steckborn.

Das Programm 2012 zeichnet sich aus durch Vielfalt, Internationalität, Eigenwilligkeit und Stil. Ich möchte all jene Kulturbesorgten ermuntern, die bislang noch kein Tanztheater besucht haben, das Festival zu besuchen – es lohnt sich! Sie werden in eine Welt aus Klang, Bewegung und Farbe, der Sinne und Träume entführt. Und wer weiss, vielleicht zählen auch Sie künftig zu unserem treuen tanztheater:now-Publikum. Herzlich willkommen!

*Cornelia Komposch*

*Präsidentin Phönix-Theater 81 Steckborn*

# Programm

**Do 25.10. Eröffnung / Fr 26.10. / Sa 27.10.2012**

**Cie Linga** «Re-mapping the body»

---

**Fr 2.11.2012** TANZPLAN OST

**Stefanie Grubenmann** «Star»

**Philip Amann / Kylian Haselbeck** «Restle yourself into the ground»

**Alberto Franceschini/Mirko Guido** «Distances within»

**Rotes Velo Compagnie** «Alberto, der Mann, der geht»

---

**Sa 3.11.2012** TANZPLAN OST

KINDERBÜHNE **10.15 Uhr: Bollwerk** «Pic Pac»

KINDERBÜHNE **11.15 Uhr: Cie Mafalda** «ganz und gar wandelbar»

**Cie Prototype Status** «Caso & Caos»

**Tanzprojekt Patrick Widrig & Sara Pearson** «Ja! Ja! Ja!»

---

**Do 15.11. / Fr 16.11. / Sa 17.11.2012** BALLET JUNIOR GENÈVE

**Stijn Celis** «Black cold burns»

**Ken Ossola** «Kiokou»

**Thierry Malandin** «Mozart à deux»

---

DREI DUOS

**Do 29.11. / Sa 1.12.2012**

**Irina Lorez** «I Guitar»

**Meret Schlegel & Kylian Haselbeck** «To be or Orthopädie»

**Cie Empty Words** «Invariance»

---

**Sa 15.12.2012**

**Jessica Huber** «The rebellion of the silent sheep»

---

«re-mapping the body»



## Cie Linga, Pully

**Donnerstag, 25. Oktober 2012 (Eröffnung)**

**Freitag, 26. Oktober 2012, Samstag 27. Oktober 2012**

Beginn 20.15 Uhr, 60 Minuten

Zusammen mit dem Institut des Sciences du Sport de l'Université de Lausanne, der Haute Ecole de Musique de Genève und Future Instruments & Biopac Systems Inc. hat die Cie Linga eine choreografische Recherche durchgeführt. Sie bringt ihre künstlerische Sprache mit der wissenschaftlichen Welt in Dialog, indem sie über ein interaktives System die durch den Körper ausgelöste Impulse in Töne und Geräusche umwandelt. Durch diese Metamorphose wird die Musik sichtbar, sie kriegt eine konkrete Physikalität. «Zwischen Ehrfurcht und Faszination haben wir uns mit dem Körper der Zukunft auseinandergesetzt. Eine Zukunft, die schon Gegenwart ist. Am Schluss dieser Reise, die von Zahlen, Sensoren und Grafiken gekennzeichnet wurde, haben wir den Körper wieder gefunden. Doch dieser Körper hatte eine zusätzliche Dimension: den Klang. Durch ihn wird die Bewegung Musik und die Musik wird Tanz.»

Cie Linga wurde 1992 in Pully von Katarzyna Gdaniec und Marco Cantalupo gegründet und hat bis heute über vierzig Tanzproduktionen kreiert und international aufgeführt.

**Choreografie** Katarzyna Gdaniec, Marco Cantalupo **Tanz** Ai Koyama, Hyekyoung Kim, David Gernez, Blenard Azizaj, Dorota Łęcka, Michalis Theopanos, Aggeliki Trobouki **Licht** Bert De Raemaecker **Musik** Christophe Calpini **Concepteur systèmes interactifs** Alain Crevoisier **Responsable interfaces** Julien Goumaz **Foto** Gert Weigelt  
[www.linga.ch](http://www.linga.ch)

# TanzPlan Ost 2012



«Ja! Ja! Ja!»

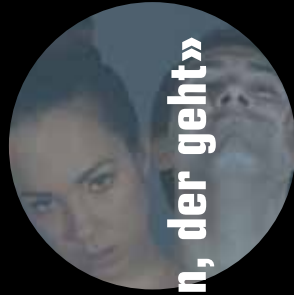


«Star»

«Caso & Caos»



«Alberto, der Mann, der geht»



«Restle yourself  
into the ground»



«Distances within»



**Freitag, 2. November 2012, Beginn 20.15 Uhr, Dauer 65 Minuten**

**Stefanie Grubenmann** «Star»

**Philip Amann / Kylian Haselbeck** «Restle yourself  
into the ground»

**Alberto Francheschini & Mirko Guido** «Distances within»

**Rotes Velo Compagnie** «Alberto, der Mann, der geht»

---

**Samstag, 3. November 2012, Beginn 20.15 Uhr, Dauer 65 Minuten**

**Cie Prototype Status** «Caso & Caos»

**Tanzprojekt TPO 12** «Ja! Ja! Ja!»

Choreografische Leitung:

**Patrik Widrig & Sara Pearson**

TANZPLAN OST

## Kinderbühne

Samstag, 3. November 2012

**10.15 Uhr Bollwerk**

«Pic Pac» ab 2 Jahren / 25 Min.  
*ab 2 Jahren*

**11.15 Uhr Compagnie Mafalda**

«Ganz und gar wandelbar» / 45 Min.  
*ab 5 Jahren und für Erwachsene*  
anschliessender Workshop / 45 Min.

# TanzPlan Ost Kinderbühne

«Pic Pac» taucht ein in die Erlebniswelt von Kleinkindern. Das Stück ist ein lustvolles Spiel mit elementaren Bewegungen, Grundfarben und Formen und den eigenen Geräuschen. Die Kinder sitzen zuschauend unmittelbar im Kreis um die Tänzerinnen und Tänzer herum. Ihre spontanen Reaktionen können Teil des Stücks werden.

**Choreografie** Bollwerk mit **Andrea Boll** **Tanz** Jens Biedermann, Elina Müller Meyer, Ivan Baljevic **Musik** Wiebe Gotink  
[weblog.bollwerkweb.nl](http://weblog.bollwerkweb.nl)

«Ganz und gar wandelbar» Wie sollen aus zwei trampelnden Elefanten vorbeikriechende Termiten werden? Kinder und Erwachsene erfahren und testen im Anschluss an die Performance in einem 45-minütigen Tanzworkshop, wie schnell und einfach sie sich verwandeln und selber quirlige Wesen werden.

**Choreografie** Company Mafalda mit **Teresa Rotemberg** **Tanz** Piera Gianotti, Francesco Manetti, Emanuel Rosenberg **Musik** verschiedene  
**Bearbeitung** Tanja Müller  
[www.compagnymafalda.com](http://www.compagnymafalda.com)

**Do 15.11. / Fr 16.11. / Sa 17.11.2012**

Beginn 20.15 Uhr, 75 Minuten

**Stijn Celis** «Black cold burns»

**Ken Ossola** «Kiokou»

**Thierry Malandin** «Mozart à deux»

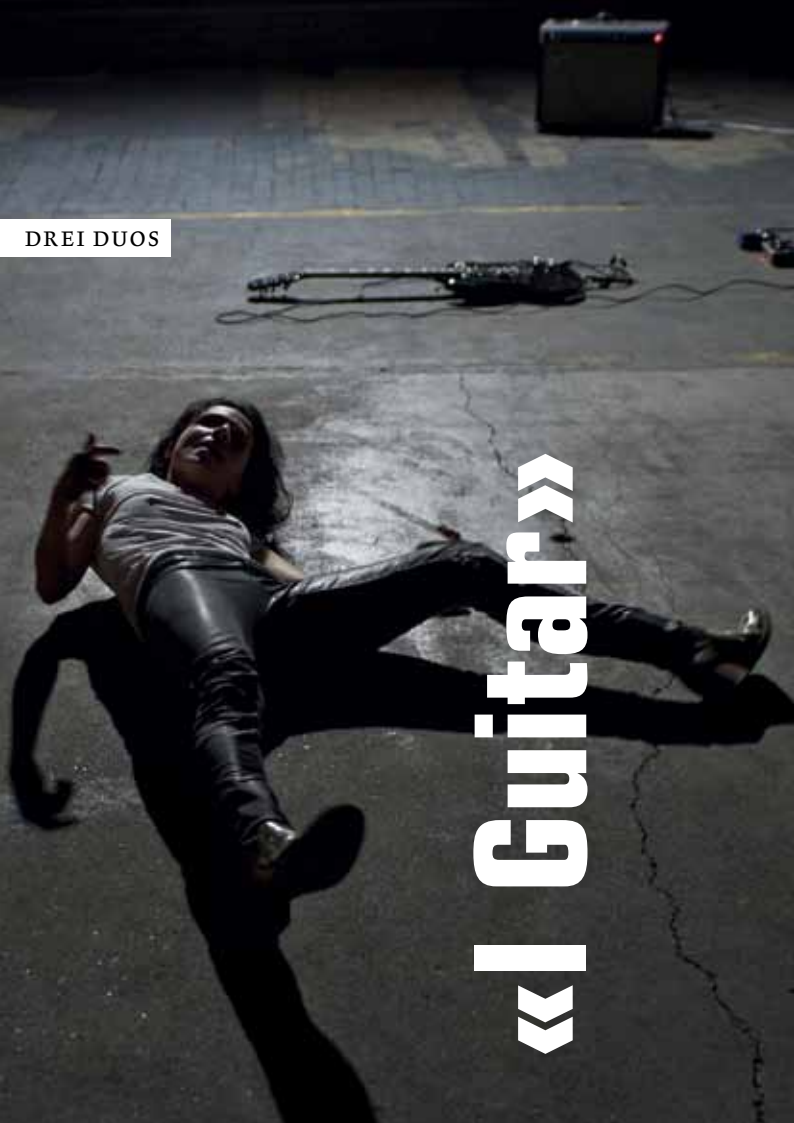
[www.limprimerie.ch](http://www.limprimerie.ch)

## BALLET JUNIOR GENÈVE

1980 in Genf gegründet, gibt das Ballet Junior Genève jungen Tänzerinnen und Tänzern mit verschiedenen Backgrounds und Nationalitäten die Möglichkeit, mit zahlreichen Choreografen zusammenzuarbeiten. Dadurch, dass sie mehrere Rollen innerhalb einer Saison erarbeiten und interpretieren, wird ihre berufliche Erfahrung reicher. Das erleichtert ihnen den Einstieg ins Berufsleben. Die vor berufliche Ausbildungsstätte verpflichtet international anerkannte Choreografinnen und Choreografen wie Thierry Malandin, Dominique Bagouet, Lucinda Childs, Gilles Jobin, etc. und steht im Austausch mit ähnlichen europäischen Institutionen. Das Ballet Junior wird zurzeit von Patrice Delay und Sean Wood geleitet.

«Black cold burns»  
«Kiokou»  
«Mozart à deux»





DREI DUOS

# «I-Guitar»

## Irina Lorez, Luzern

**Donnerstag, 29. November 2012**

**Samstag, 1. Dezember 2012**

Beginn 20.15 Uhr, 20 Minuten

Einmal so tun als ob. Die Gitarre durch die Körperbewegung spielen lassen, ohne eigentlich zu spielen, aber dabei trotzdem in Ekstase geraten – wie ein «richtiger» Rockstar eben. Irina Lorez mimit in «I-Guitar» die Rockbraut, in dem sie – inspiriert von der Luftgitarrentechnik – ein Solo hinlegt, die Gitarre um sich schwingt, sie liebkost oder schlägt und ihr so Klänge entlockt. Mit der Hilfe eines Loopgeräts werden Klangfragmente wiedergegeben oder aber auch musikalische Fremdkörper hörbar, die sich scheinbar in das Spiel einmischen, bis dieses zu seinem Finale kommt.

Irina Lorez ist 1968 in Luzern geboren. Ausbildung an der Folkwang Universität der Künste in Essen und in Paris. Engagements als Tänzerin u.a. bei Objets-Fax (CH) und Cie Studio Laroche-Valière (F). Nach zehn Jahren in Paris lebt Irina Lorez seit 1997 wieder in der Schweiz. Auftritte mit eigenen Solo- und Gruppenchoreografien, wofür sie den Anerkennungspreis der Stadt Luzern bekam.

**Tanz und Spiel** Irina Lorez **Licht und Technik** Daniel Schnüriger **Kostüm** Werner Duss **Auge von aussen** Caroline Minjolle, Tonatiuh Diaz **Foto** Mike Helbling **Unterstützung** FUKA-Fonds Luzern, Kanton Luzern, Gemeinnützige Gesellschaft Luzern  
[www.irinalorez.ch](http://www.irinalorez.ch)

## «To be or Orthopädie»



## Schlegel/Haselbeck

**Donnerstag, 29. November 2012**

**Samstag, 1. Dezember 2012**

Beginn 20.15 Uhr, 20 Minuten

Nach ihrer Ausbildung zur Tänzerin und Tanzpädagogin arbeitete Meret Schlegel interdisziplinär mit Künstlerinnen und Künstlern anderer Sparten zusammen und wirkte als Performerin und Tänzerin in Solo- und Gruppenauftritten in den USA und in Europa mit. Während der letzten elf Jahren war sie künstlerische Leiterin am Tanzhaus Zürich.

Kilian Haselbeck lebt und arbeitet in Rotterdam. Er bildete sich als klassischer Tänzer in Ballet Center Gerda von Arb in Zürich und in zeitgenössischem Tanz an der Codarts Rotterdam Dance Academy aus.

«To be or orthopädie» entstand im Rahmen des Projektes «Durchzug», welches drei Tanzabende mit Tanzschaffenden aus verschiedenen Generationen zusammenbrachte. Die Premiere fand im Dezember 2011 im Tanzhaus Zürich statt.



A person in a dark space, possibly a stage or installation, is interacting with a large, curved, translucent structure. The person is leaning forward, reaching out towards the structure. The background is a textured wall with some light patterns. The overall atmosphere is mysterious and artistic.

DREI DUOS

# «Invariance»

## CIE Empty Words, Genf

**Donnerstag, 29. November 2012**

**Samstag, 1. Dezember 2012**

Beginn 20.15 Uhr, 40 Minuten

Öffnung in alle möglichen Richtungen und es entstehen Geschichten. Dann weiter gehen. Eine Figur in die Zeit zeichnen. Eine globale Bewegung formt sich zwischen den Menschen. Eine Architektur kommt zum Vorschein, klangvoll und zufällig, leuchtend und spektral. Der wandelnde Raum wird zur geistigen Landschaft.

Der hier präsentierte Prototyp untersucht Räume zwischen Körpern, konstruierten Flächen, Virtualität und Technik.

Die Performance «Invariance» entstand im Juni 2012 in Genf im Rahmen des Festival Particules.

*Es findet eine Einführung statt.*

Der Franzose Arnaud Gonnet hat an der Ecole Nationale Supérieure des Beaux-Arts in Lyon und an der Ecole Cantonale d'Art de Lausanne, studiert und lebt in Genf und Lyon. Der Schweizer Martin Roerich hat an der Schweizerischen Ballett-Berufsschule in Zürich studiert. Nach einem dreijährigen Migros-Stipendium wird er beim Ballett Basel von Richard Wherlock aufgenommen. Er tanzt später bei der Oper in Lyon, bei der Cie Linga in Pully und Cie Pierre Droulers in Frankreich. Seit 2010 ist er Mitglied der Cie Gilles Jobin in Genf. Parallel dazu entwickelt er eigene Projekte. Er lebt in Genf und Brüssel.

**Konzept und Performance** Arnaud Gonnet und Martin Roerich **Koproduktion**

Festival Particules Genève **Unterstützung** Fondation Nestlé pour l'Art, République et Canton de Genève, Ville de Genève [www.ew-net.com](http://www.ew-net.com)

# «The rebellion of the silent sheep»



## Jessica Huber, Zürich

**Samstag, 15. Dezember 2012**

Beginn 20.15 Uhr, 50 Minuten

«The Rebellion of the Silent Sheep» ist der Titel dieses Stücks, ein Konzert ohne Musiker oder allenfalls ein Versuch, die emotionale Unmittelbarkeit von Musik in eine TanzPerformance umzusetzen. Sicher ist: Es geht um feine Implosionen und kleine Explosionen und um die Sehnsucht. Auch die, die entsteht, wenn Emotionen noch schwieriger mitzuteilen als zu teilen sind.

Jessica (1978) schloss ihre Tanzausbildung am Laban Centre London ab und tanzte danach u.a. für die Kompanie des Stadttheaters St. Gallen (Ph. Egli), Hideto Heshiki und Cie. Estelle Hérítier. Sie hat fünf eigene Produktionen realisiert und ist weiter als Gastchoreografin, Pädagogin und Auge von Aussen für Kreationen anderer Künstlerinnen und Künstler tätig.

*Es findet eine Einführung statt.*

**Konzept und künstlerische Leitung** Jessica Huber **Mit** Géraldine Chollet, Chris Durussel, Mathis Kleinschnittger, Barbara Schlittler **Szenografie** Mickaël Henrotay Delaunay **Auge von Aussen** Philippe Weissbrodt **Licht** Guillaume Gex **Kostüme** Nina Willimann **Musik** Gabriel Fauré, Timber Timbre, Lila Dawns, Sonny Bonno, Barbara Schlittler **Produktion** A@TEM / Yvonne Dünki, Valentine Kuntschen **Koproduktion** Tanzhaus Zürich, Südpol Luzern **Residenz** Théâtre Sévelin 36 Lausanne, Dansomètre Vevey **Foto** Philippe Weissbrodt **Dank** Fachstelle Kultur Kanton Zürich, Kultur Stadt Zürich, Sophie und Karl Binding Stiftung, Pro Helvetia [www.jessicahuber.ch](http://www.jessicahuber.ch)

# Tanz-Workshops für Schul- klassen mit Profitänzern

- ... mit Cie Linga (Pully)
- ... mit dem Ballett Junior (Genf)
- ... mit Martin Roerich & Arnaud Gonnet (Genf)
- ... Jessica Huber (Zürich)



**Kosten pro Workshop  
2 Stunden in der Schule CHF 200.–**

**Vorstellungsbesuche von Schulklassen  
im Phönix Theater Steckborn**

**Schulklasse oder mind. 10 Personen  
mit Workshop CHF 15.– pro Person**

**Schulklasse ohne Workshop  
CHF 20.– pro Person**

**Weitere Informationen & Anmeldung  
Daniela Schmid, [daniela@reso.ch](mailto:daniela@reso.ch)  
Telefon 052 720 83 05**

## Postauto Abfahrt ab Bahnhof Steckborn zu den Zügen nach Zürich und Romanshorn

### Steckborn – Frauenfeld

ab 21.30 an 21.58 ab 22.30 an 22.58

ab 23.30 an 23.58

### Frauenfeld – Zürich HB

ab 22.58 an 23.41

ab 23.12 an 23.51

### Frauenfeld – Romanshorn

ab 23.19 an 23.54

ab 23.47 an 00.18

## SBB ab Bahnhof Steckborn nach Kreuzlingen und Schaffhausen

### Steckborn – Kreuzlingen

ab 22.07 an 22.26 ab 23.07 an 23.26

ab 22.37 an 22.56

### Steckborn – Schaffhausen

ab 21.45 an 22.26 ab 22.45 an 23.26

ab 22.15 an 22.56

**Zeit und Ort** Alle Vorstellungen beginnen um 20.15 Uhr und finden im Phönix-Theater 81, Theater im Pumpenhaus, Feldbachareal, Steckborn, statt.

**Reservationen** [www.phoenix-theater.ch](http://www.phoenix-theater.ch)  
oder T + 41 52 761 33 77 (Office), Mi bis Fr 14 bis 17 Uhr

**Preise** CHF 35.– / 25.–

**Lageplan/Infos:** [www.phoenix-theater.ch](http://www.phoenix-theater.ch)

Phönix-Theater 81, Postfach 46, CH 8266 Steckborn, T 052 761 33 77  
[info@phoenix-theater.ch](mailto:info@phoenix-theater.ch), [www.phoenix-theater.ch](http://www.phoenix-theater.ch)

kulturstiftung  
des kantons thurgau

phönix-theater 81  steckborn

prohelvetia

stiftung corymbo

zur Rose  Frauenfeld



Stadt Steckborn



Dr. Heinrich Mezger-Stiftung



thurgaukultur.ch

Medienpartner

ThurgauerZeitung  
Die Nordostschweiz

Bote vom Untersee  
und Rhein

**tanztheater:now** ist ein Projekt der Kulturstiftung  
des Kantons Thurgau und des Phönix-Theaters, Steckborn  
Programmleitung: **Caroline Minjolle** (Kulturstiftung)  
und **Philippe Wacker** (Phönix-Theater)

